

Rund eine Million Euro an der Allinger Straße verbaut

Die Arche Noah ist trockengelegt

Kindergarten wurde erneuert / Außerplanmäßige Kosten fürs Gemeindehaus / Umzug Anfang April

Von Peter Bierl

Puchheim ■ Die Sanierung des evangelischen Kindergartens Arche Noah in Puchheim ist abgeschlossen. Für den 4. und 5. April ist der Umzug von der alten Sparkasse am Alois-Harbeck-Platz geplant, wo 75 Kinder seit Juli provisorisch untergebracht sind. Der reguläre Betrieb in der Arche Noah soll am Dienstag, 8. April, aufgenommen werden.

Für rund 700 000 Euro wurden Fassade und Fenster, Toiletten und Böden in dem Kindergarten an der Allinger Straße erneuert. „Das Teuerste sieht man nicht“, meinte Pfarrer Markus Ambrosy. Das neue Pultdach hat rund 380 000 Euro gekostet, durch das alte Flachdach war immer wieder

Wasser in das Gebäude eingedrungen. Ambrosy lobte die Arbeit der Architekten und sagte, die Sanierung sei sehr geschmackvoll und mit Liebe für Details geraten.

Aufgrund der hohen Kosten, die zu je einem Drittel von Freistaat und Kommune übernommen werden, habe man „mit spitzem Bleistift gerechnet“, betonte der Pfarrer. Geleistet hat sich die Kirchengemeinde dazu nur wenige Extras wie etwa Garderoben. Fast allein schultern musste die Gemeinde die Sanierung des vorderen Teils des Gemeindezentrums, der mit dem Kindergarten unter dem Flachdach lag und von dessen Schäden mit betroffen war.

Die Sanierung des Gemeindezentrums kostet noch einmal rund 300 000 Euro, die für das Dach, die Trockenlegung von Mauern

und neue Leitungen ausgegeben wurden. Außerdem entdeckten die Arbeiter, dass die Abwasserleitungen der Toiletten im Garten von Birkenwurzeln zerstört worden waren und das Wasser im Boden versickerte. Die Leitungen mussten erneuert werden, das Gebäude erhielt eine Wärmedämmung, außerdem wurde das Foyer heller gestaltet, und an der Vorderseite ein neues Portal mit einem Windfang, einer behindertengerechten Tür und einem großen Kreuz gebaut, so dass das Gebäude jetzt von außen als Sakralbau deutlich gekennzeichnet ist.

Ambrosy möchte noch ein Leitsystem installieren, so dass Besucher erkennen können, wo es zur Kirche oder zum Pfarrbüro geht. Derzeit sind im Gemeindezentrum die Maler am Werk. Der Pfar-

rer hofft, dass die Renovierung des Gemeindezentrums in einigen Wochen, spätestens Anfang Mai vollkommen abgeschlossen sein wird. Dann wird die Kirchengemeinde eine große Einweihungsfeier für den sanierten Kindergarten und das Gemeindezentrum veranstalten. Eine kleine Feier für die Arche Noah ist bereits für Freitag, 11. April, geplant.

Wie eine Mondlandschaft wirkt noch der Garten, der mit Hilfe der Eltern und der Kirchengemeinde in den nächsten sechs bis acht Wochen neu angelegt werden soll. Pfarrer Ambrosy möchte, dass die „HalbstadtKinder“ aus Puchheim darin später auch Natur erleben können. Er will deshalb Beerensträucher pflanzen und eventuell auch kleine Kräuterbeete anlegen lassen.



Das Flachdach bereitet keine Probleme mehr: Mit dem neuen Pultdach, so hofft Pfarrer Markus Ambrosy, sollen feuchte Wände im Kindergarten und im Gemeindezentrum ein für allemal der Vergangenheit angehören. Die Wärmedämmung ist verbessert. Derzeit laufen Restarbeiten. Der Garten wird neu angelegt, damit die „HalbstadtKinder“ in Puchheim Natur erleben können. belo/Fotos (2)Scheider